



offen – verbunden – grenzüberschreitend

Spirituelle Erfahrung in philosophischer Perspektive

26. bis 28. Oktober 2018 Evangelische Akademie Tutzing

**Kooperation** mit der Internationalen Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität e.V., mit der Hochschule für Philosophie München der TU München und mit der Katholischen Hochschule Freiburg i.Br.

**Tagungsleitung:** Pfr. Frank Kittelberger, Prof. Dr. Eckhard Frick sj, Prof. Dr. Lydia Maidl

---

**Freitag, 26. Oktober 2018**

- 14:30 Uhr Mitgliederversammlung der IGGS
- 15:30 Uhr Willkommenskaffee im Foyer
- 16:00 Uhr Eröffnung der Tagung  
Pfr. Frank Kittelberger & Prof. Dr. Eckhard Frick sj
- 16:30 Uhr Subjektive Erfahrung als Wahrheit.  
Überlegungen im Ausgang von André Comte-Sponvilles „Spiritualität ohne Gott“  
Prof. Dr. Georg Sans sj, Hochschule für Philosophie München
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Spirituelle Erfahrung und Kunst: Gedichte, Texte. Konstantin Wecker im Gespräch mit  
Lydia Maidl und Eckhard Frick
- 20:30 Uhr Gespräche & Begegnungen in den Salons des Schlosses

**Samstag, 27. Oktober 2018**

- 7:45 Uhr Spiritueller Morgen-Impuls in der Schlosskapelle  
N.N.
- 9:00 Uhr Einführung in den Tag und die Limmudim
- 9:30 Uhr Limmudim
- 12:30 Uhr Mittagspause

- 14:00 Uhr Spirituelle Identität in einer pluralen Gesellschaft: Tiefenschärfung durch eine Phänomenologie des spirituellen Erlebens – ein Dialog und Moderation  
Einführungsreferat:  
Kenosis- Eine Sprache für die verborgene Spiritualität finden  
Prof. Dr. Eckhard Frick sj
- 15:15 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr Der ganze Mensch in der spirituellen Erfahrung - Imagination, Emotion und Erkenntnis  
Prof. Dr. Bruno Niederbacher sj, Uni Innsbruck
- 16:45 Uhr Der spirituelle Weg in Krankheit und Leid  
Prof. Dr. Lydia Maidl, LMU München
- 17:45 Uhr Zwischenbilanz im Plenum
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr IGGs Förderpreis: Preisverleihung und Projektvorstellung
- 19:45 Uhr A Prayer. Das Colomba-Projekt von Jeff Hamburg, mit Irina Zuboff (Sopran), Katja Duffek (Violine), Wolfram Dierig (Cello)

anschließend: Gespräche & Begegnungen in den Salons des Schlosses

### **Sonntag, 28. Oktober 2018**

- 9:00 Uhr Spiritueller Sonntags-Impuls in der Schlosskapelle  
N.N.
- 9:30 Uhr Spirituelle Erfahrung im Spannungsfeld „transzendentaler Heimatlosigkeit des Menschen“  
(Helmuth Plessner)  
PD Dr. Olivia Mitscherlich-Schönherr, Hochschule für Philosophie München
- 10:30 Uhr Überlegungen im Ausgang von Emmanuel Levinas und Bernhard Welte  
Prof. Dr. Stephanie Bohlen, Katholische Hochschule Freiburg
- 11:30 Uhr Schlussbilanz im Plenum & Verabschiedung  
Pfr. Frank Kittelberger
- 12:00 Uhr Mittagessen & Tagungsende

**[www.iggs-online](http://www.iggs-online)**

## **Anhang II:**

### Vorschlag für den Klappentext

Viele Menschen suchen nach Authentizität und Wahrhaftigkeit spiritueller Erfahrung. Dabei werden Konfessions- und Religionsgrenzen überschritten, um der persönlich-existentialen Innenseite von Religion auf die Spur zu kommen. Wir erahnen Offenheit, Verbundenheit und Selbsttranszendenz.

In einer interdisziplinären Fachtagung wollen wir dieses gesellschaftlich aktuelle Thema in philosophischer Perspektive reflektieren, auch im Interesse einer anthropologischen Grundlegung. Dabei interessiert uns das Verhältnis zwischen spirituellem Zugang zur Wirklichkeit einerseits und den in unserer westlichen Welt dominanten Formen von Rationalität und Wissenschaftlichkeit andererseits. Dies berührt auch Modelle menschlichen Bewusstseins und die Suche nach Sprachformen, die spirituelle Erfahrung angemessen zum Ausdruck bringen oder gar ermöglichen.

Bedacht werden soll auch, dass jedes Nachdenken über Spiritualität die Zusammenhänge von Selbsterkenntnis und Selbsttranszendenz thematisiert. Es geht bei der Spiritualität auch um Ethik, um die Anerkennung von Grenzen, um die Bereitschaft zur Grenzüberschreitung und nicht selten um Leiberfahrung. Sowohl von spiritueller als auch von philosophischer Seite öffnet sich ein therapeutischer Horizont – besonders beim Aufbrechen der Sinnfrage in Lebenskrisen. Daraus können Impulse für „Spiritual Care“ in Wissenschaft und Praxis erwachsen.

Wir laden interessierte Fachleute, Laien, Wissende, Zweifelnde und Suchende zu dieser Tagung ein.